



Spiel- und Bolzplatzanalyse Stadtteilbezogene Fortschreibung - Teil 4 / 2012 -

Kamen - Heeren - Werve



Stadtteilbezogene Fortschreibung Spiel- und Bolzplatzanalyse / Stadt Kamen Kamen - Heeren - Werve

<u>Inhaltsübersicht:</u>	Seite 1
Einleitung	Seite 2
1) Allgemeine Angaben / Beschreibung der Spielflächen in Kamen - Mitte	
1.1.) Beschreibung der Spielflächen im Stadtteil	Seite 3
1.2.) Erläuternde, tabellarische Übersicht der vorhandenen Spielflächen in Kamen - Heeren - Werve	Seite 4
1.3.) Einschätzung der Verwaltung zur Situation in Kamen - Heeren – Werve	Seite 7
1.4.) Nutzungsbeschreibung	Seite 7
1.5.) Beschreibung Spielflächenaufteilung	Seite 8
2) Statistische Angaben	
2.1.) Bevölkerung Kamen - Heeren - Werve gesamt	Seite 12
2.2.) NutzerInnen je Ortsgebiet / Raumordnungsregion	Seite 13
2.3.) Entwicklung	Seite 14
3) Nutzungsverhalten / mögliche Nutzungsänderungen	
3.1.) Nutzung der Spielflächen gem. Einschätzung aus Pkt. 1.4	Seite 15
3.2.) Aufwertung zentraler Spielflächen mit Auswirkung auf den angrenzenden Ortsteilbereich	Seite 16
3.3.) Bebauungsstruktur / Wohnraumsituation und (ländliche) Freiflächen	Seite 16
3.4.) Lage der Grundschulen und Kindertageseinrichtungen	Seite 17
4) Abschließende Bewertung	Seite 17
5) Resümee / Empfehlung / Zusammenfassung	Seite 18

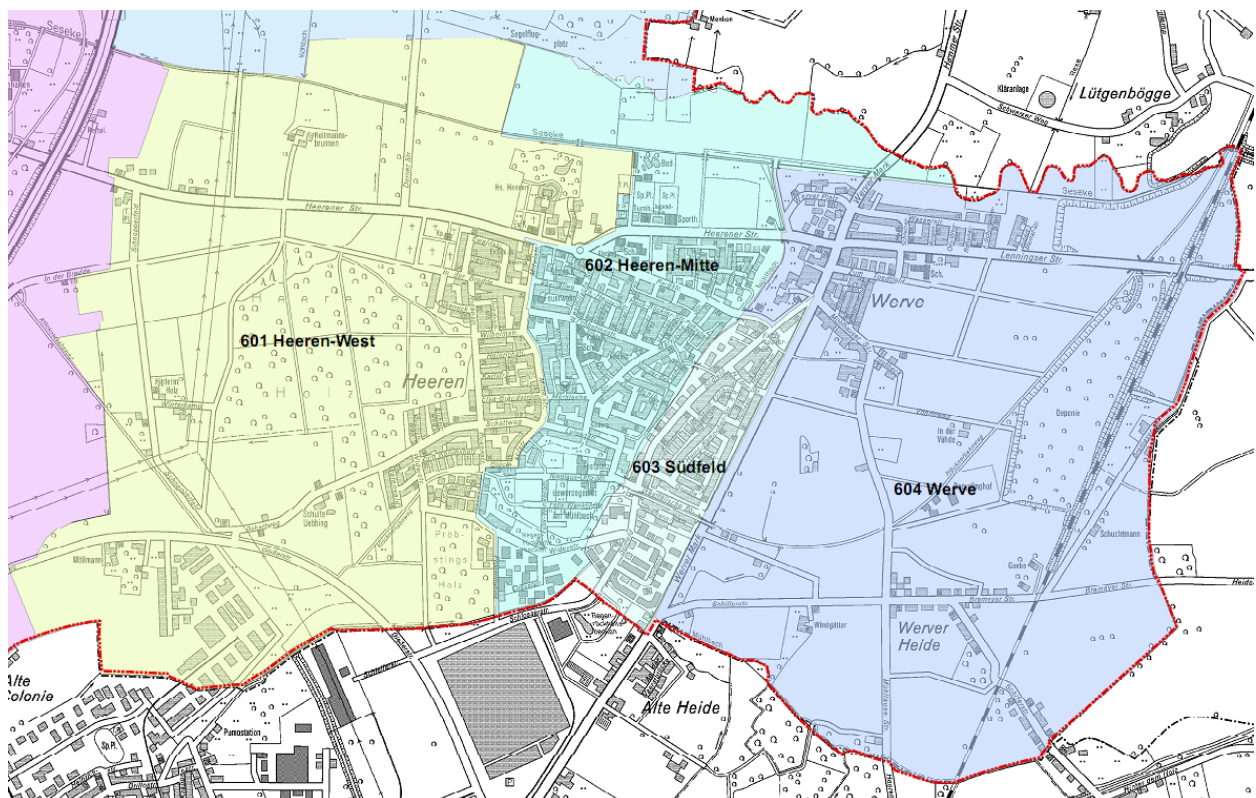
Einleitung

Die vorliegende Beschreibung zur Spiel- und Bolzplatzanalyse für den Stadtteil Kamen - Heeren - Werve stützt sich bezogen auf allgemeine Angaben auf die erste, vorgelegte Ausarbeitung für den Stadtteil Kamen - Methler, in der einleitend allgemeine Angaben erläutert wurden, die auch für die Folgeanalysen gelten.

In der vorliegenden Ausarbeitung wurden die Stadtteile Rottum und Derne - entgegen der sozialräumlichen Aufteilung - dem Stadtteil Kamen - Mitte zugeordnet.

Insofern finden sich in dieser Ausarbeitung zu Rottum und Derne keine Angaben.

Kamen - Heeren - Werve (statistische Bezirke 601, 602, 603 und 604) ist mit insgesamt 8.409 Einwohnern (ca. 18,2% Bevölkerung / Datenstand vom 27.02.2012 / Fachbereich Bürgerservice) ein bedeutender Stadtteil von Kamen (Bezirksaufteilung siehe nachstehende Karte).



1) Allgemeine Angaben / Beschreibung der Spielflächen in Kamen – Heeren - Werve

1.1.) Beschreibung der Spielflächen im Stadtteil

Derzeit gibt es in Kamen Heeren – Werve:

- **7 reine Spielplätze**
- **2 Kombinationsplätze und**
- **1 reinen Bolzplatz**

→ 10 Bolz- & Spielplätze

**Die beiden Spielflächen „Eichengrund“ und
„Reinhardstraße“ bestehen jeweils in der Erfassung aus zwei
Teilbereichen, wobei der Bolzplatz „Eichengrund 1“ nicht mehr als
solcher gegeben ist, bzw. nur als zugewachsene Fläche existiert.**

1.2) Erläuternde, tabellarische Übersicht der vorhandenen Spielflächen in Kamen - Heeren - Werve

Kamen - Heeren - Werve / Stand März 2012

Die Bewertungen zwischen 1 (hervorragend) und 6 (wenig geeignet) nach Inaugenscheinnahme am 28.03.2012 zu den Kriterien :

Zustand des Platzes incl. Gerätschaften, Nutzungswahrnehmung, Lage oder Erreichbarkeit vor Ort und Attraktivität.

- Die Bewertungen sind keine Endbewertung der Gesamtsituation oder des einzelnen Platzes im Ortsteil -

Altersangaben zur ausgewiesenen Platznutzung wurden da, wo verfügbar, angezeigt, obwohl eine solche Klassifizierung heute bei neuen Plätzen nicht mehr vorgenommen wird, da keine Gerätschaften zur ausschließlichen Nutzung bestimmter Altersgruppen angeschafft / aufgestellt werden.

Insofern ist diese Klassifizierung nicht entscheidungsrelevant, sonder nur zur Orientierung angeführt.

Nr.:	Standort	Bewertung	Bolzplatz	Spielplatz	Sonstiges	Bestückung	Größe / qm	Alter
1.	Bergstraße	1 +	X	X	Beachvolleyballfeld, Wasserspielanlage mit Pumpe, Bolzplatz mit 2 Metalltoren, Jugendtreffpunkt,	Netzhängematte, Holztribüneneck, Steintischtennisplatte, 6 Mülleimer, 3 Bänke, kleine Hochhausholz hütte mit Rutsche, 2 Sandflächen, Sandspieltisch, 1 Wipptiere, Piratenspielfläche mit 2 Klettergerüsten, Netzen, Seilen und Piratenfloß, 6-fach Holzschaukel, 2 Balancierbalken	8.740	ohne

Nr.:	Standort	Bewertung	Bolzplatz	Spielplatz	Sonstiges	Bestückung	Größe / qm	Alter
2.	Eichengrund 1 & 2	2 - 3	(X) nicht mehr existent Parzelle 1.200 m ²	X	Die Fläche <u>Eichengrund 1</u> ist ein ehemaliger, abgebauter und zugewachsener Bolzplatz / hier ohne Bewertung	<u>Eichengrund 2:</u> 2 Bänke, Mülleimer, Sandkasten, Kletterschaukel	300	ohne
3.	Fritz-Reuter-Platz	2		X	umzäunt, 2 – 3 Eingänge	Sandkasten, Tellerwippe, Kletterturm mit Rutsche, Rampe, Seilen, Netzen, Rutschstange, Wipptier, 5 Bänke, 3 Mülleimer	400	12 J.
4.	Hubert-Biernat-Straße	2	X	X	Bolzplatz mit 2 Metallklettertoren	2 Bänke, Mülleimer, Rutsche, Kletterturm mit Rutschstange und Hangelstrecke, Sandfläche, Holzwippe, Wipptier	9.200	14 J.
5.	Klothmanns Kamp	2		X	umzäunt	Infotafel, 3 Bänke, Tisch, 3 Mülleimer, Vogelnechtschaukel, 2 Wippgeräte, 1 Sandfläche, Erdhügel mit Seilen, Rampe und Rutsche	650	ohne
6.	Nikolaus-Otto-Straße	2	X		1 Basketballkorb (umzäunt)	2 kleine Fußballtore, 4 Bänke, 2 Mülleimer	-	ohne
7.	Luisenstraße	1		X	Parkanlage	5 Bänke, 3 Mülleimer, Steintischtennisplatte, Klettergerüst (senkrecht), 3-fach Holzschaukel, Balkenwippe, Seilkletterpyramide mit Hängebrücke und Rutsche, 3 Sandflächen	9.000	ohne

Nr.:	Standort	Bewertung	Bolzplatz	Spielplatz	Sonstiges	Bestückung	Größe / qm	Alter
8.	Reinhardstraße 1 & 2	3 – 4 und 2		X	<u>Reinhardstraße 1:</u> 1 Tischtennisplatte, Rutsche, 3 Bänke, 2 Mülleimer, (14 J.)	<u>Reinhardstraße 2:</u> Ganzsandplatz Steinsitzfläche, Mülleimer, <u>Kletterturm mit kl. Rutsche,</u> <u>Vogelnestschaukel</u> (2 * Spende von Bürgern)	270 Rstr. 2	12 J.
9.	Rosenstraße	2		X	Rasenflächen	3 Holzbänke, 2 Mülleimer, Sandkasten, Sitzkarussell, Rutsche, Wippe, Doppelholzschaukel	900	ohne
10.	Ingeborg-Bachmann-Str.	1 +		X	umzäunt	Spielgerätekombination mit Rutsche, Sandkasten, Korbschaukel, Stehkarussell, Balkenwippe, Federwippe, 3 Sitzbänke	528	12 J.

1.3.) Einschätzung der Verwaltung zur Situation in Kamen Heeren – Werve

Allgemein:

Die Ortslage Werve ist die z.Zt. am geringsten mit Spielflächen versorgte von ganz Heeren – Werve. Die große Spielfläche „Hubert Biernat Straße“ bietet ein Angebot für den östlichsten Bereich von Kamen.

Alle weiteren Spielflächen liegen im Stadtteilbereich Heeren gut verteilt (Ausnahme: keine Spielflächen im Wohnbereich zwischen den Straßen „Südfeld“ / „Kempchen Straße“ und „Werver Mark“) und bieten hierdurch eine ausreichende Abdeckung bzw. Erreichbarkeit.

Die Spielfläche „Rosenstraße“ bietet bedingt durch ihre Lage am Rande der östlichen Wohnbebauung zum Heerener Holz und nördlich zur Heerener Straße hin ein Angebot, das viele NutzerInnen der angrenzenden Siedlungsbereiche in Anspruch nehmen.

U.a. bedingt durch eine im Stadtteil fehlende Geschossbauweise sind nur wenige, private Spielplätze von Gebäudeeigentümern mit Wohnungen vorhanden. Insofern wird ein städtisches Angebot hierdurch nicht wesentlich ergänzt.

Für den Ortskernbereich von Heeren stellt die Parkanlage „Luisenstraße“ mit ihrem Spielflächenangebot einen großzügigen Naherholungsbereich dar, der zur Freizeitgestaltung genutzt werden kann. Obwohl in der Parkanlage kein Bolzplatz ausgewiesen ist, bietet das weitläufige Areal auch die Möglichkeit zum Fußballspiel.

Die zentrale Spielfläche „Bergstraße“ bietet das umfänglichste Angebot im ganzen Stadtteil, ist zentral gelegen und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

1.4.) Nutzungsbeschreibung

Im Stadtteil Kamen - Heeren – Werve wurde analog zur Analyse für Kamen-Methler, das tatsächliche Spielflächenangebot erfasst, bewertet, den Spielbereichskategorien (A – C) zugeordnet und den statistischen Daten gegenübergestellt. Durch diese Vorgehensweise wurde eine Nutzungsbeschreibung erstellt, die in Folge dargestellt ist.

Die Spielflächen „Bergstraße / Bezirk 602“ und „Luisenstraße / Bezirk 602“ unterliegen im Rahmen ihrer Landesförderung einer Zweckbindung und sind mittelfristig vorzuhalten, bzw. sind

nutzungsunabhängig, wie auch der neuste Spielplatz „Ingeborg – Bachmann - Straße / Bezirk 602“ im Stadtteil ausserhalb von Bedarfs- & Konsolidierungsüberlegungen.

Alle beschriebenen Spielflächen werden ihrer Bestimmung nach intensiv genutzt (Ausnahme: ehemaliger Bolzplatz „Eichengrund“), bzw. werden von den Nutzergruppen gut angenommen. Insbesondere die zentrale Spielfläche „Bergstraße“, und die Parkanlage „Luisenstraße“ bieten im Bezirk 602 attraktive Angebote für alle Altersgruppen.

Besonders der neue Spielplatz „Ingeborg - Bachmann - Straße“ wird auch von nicht im Siedlungsbereich wohnenden Familien mit Kleinkindern aus Heeren genutzt.

Die große Spielfläche „Hubert – Biernat – Straße“ bietet als einzige Spielfläche im Stadtteilbereich Werve die Möglichkeit zur Freizeitgestaltung und wird entsprechend genutzt.

1.5.) Beschreibung Spielflächenaufteilung

In Folge ist die Verteilung der städt. Spielflächen im Stadtteilgebiet Kamen - Heeren – Werve (mit ihren auf die jeweilige Altersgruppe radial gekennzeichneten Erreichbarkeitseinzugsbereichen) dargestellt. Die Karten weisen sowohl Überschneidungsbereiche als auch die Versorgungsstruktur „in Fläche“ aus.

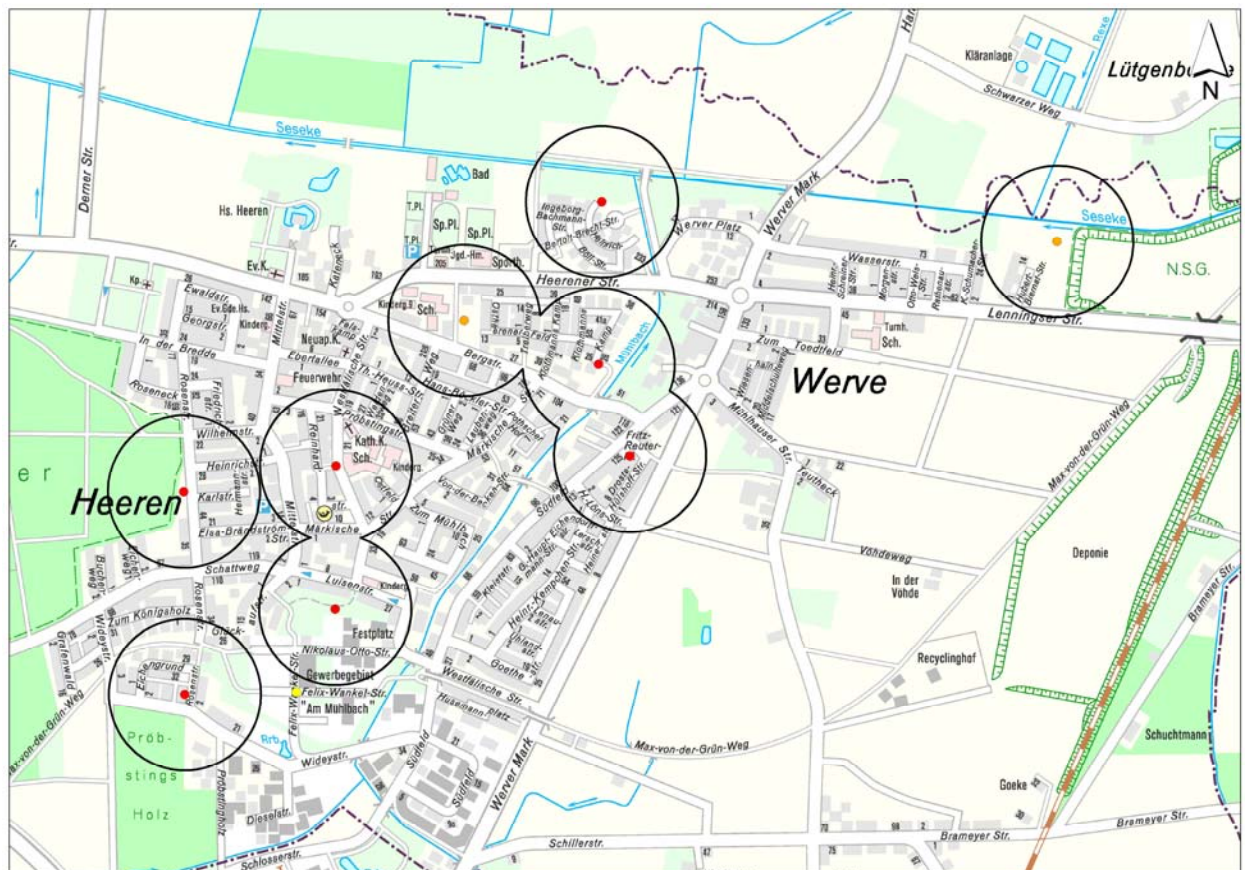
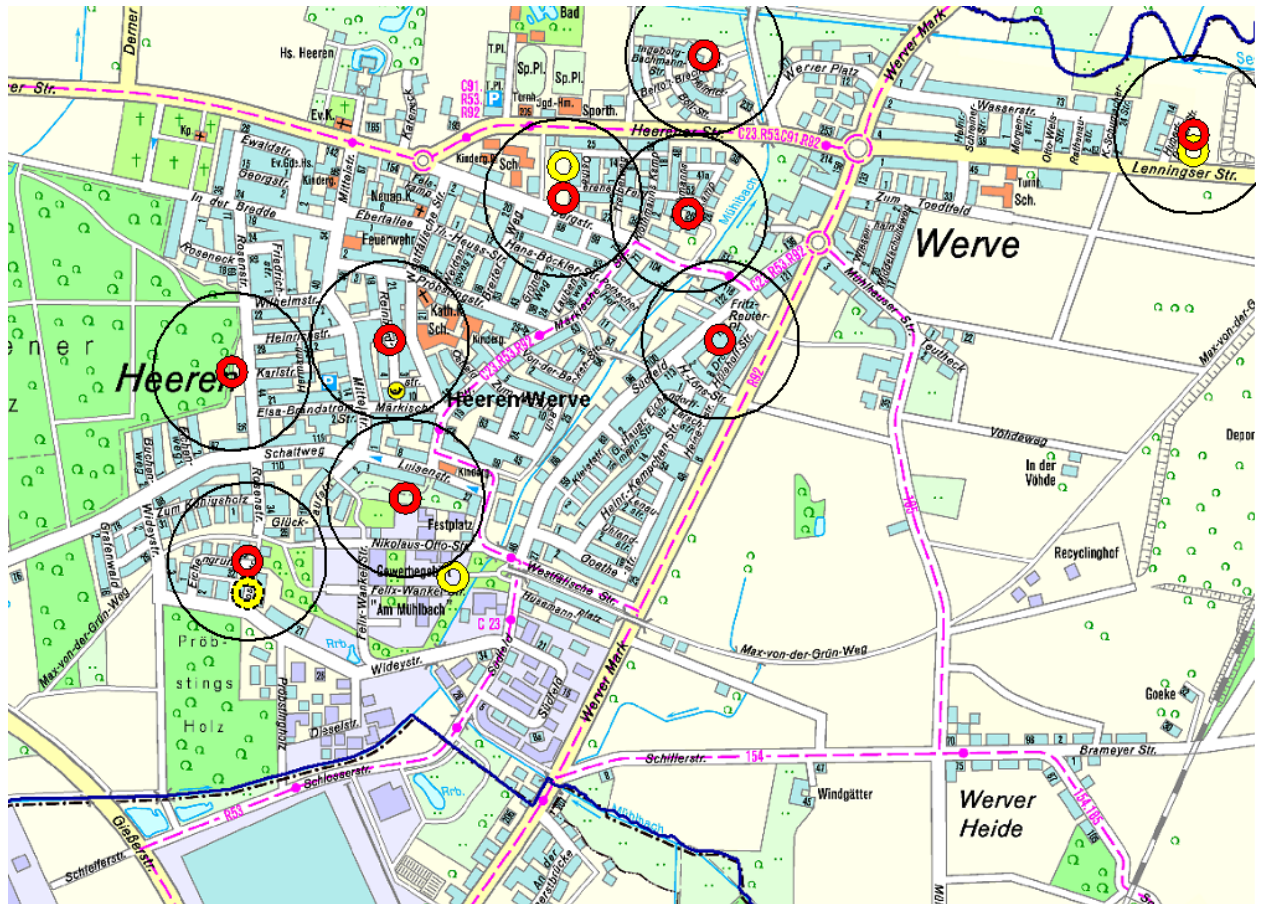
Legende:

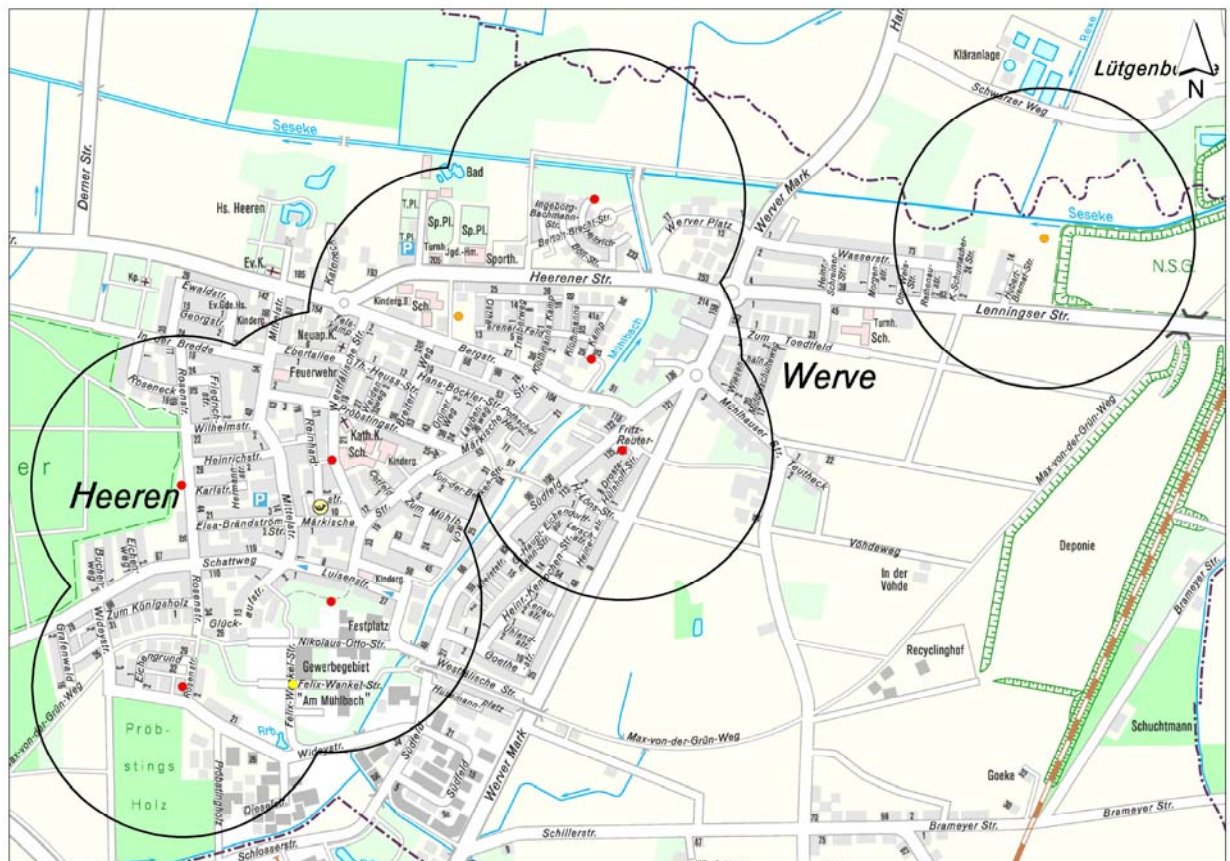
roter Kreis = Spielplatz;

gelber Kreis = Bolzplatz

gestrichelter, gelber Kreis = ehemaliger Bolzplatz

Abbildung 1 mit Überschneidungsbereichen und Folgeabbildung 2 in Fläche je Spielflächenbereich







2) Statistische Angaben

2.1.) Bevölkerung Kamen - Heeren - Werve gesamt

Mit Datenstand vom 27.02.2012 weist der Fachbereich Bürger Service insgesamt 46.244 Bürgerinnen und Bürger (mit Erst- und Zeitwohnsitz) für die Stadt Kamen aus, von denen 8.409 Personen in dem hier bearbeiteten Bereich von Kamen - Heeren-Werve gemeldet sind.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen beträgt hiervon 1.248 Personen, was ca. 14,84% der Bevölkerung von Kamen - Heeren-Werve ausmacht.

Eine genaue Aufteilung der Kinder und Jugendlichen auf die einzelnen statistischen Bezirke, ist in Folge tabellarisch dargestellt.

2.2.) NutzerInnen je Ortsgebiet / Raumordnungsregion / statistischem Bezirk

Einteilung	601 Heeren - West	602 Heeren - Mitte	603 Südfeld	604 Werve	Gesamt
Spielplätze	2	4	1	1	8
Bolzplätze Jugendtreffpunkte	(1)	2 1	0	1	3 +(1)
Kinder (1 - 5 Jahre)	88	133	40	65	326
Kinder (6 - 12 Jahre)	118	219	73	92	502
Jugendliche (13 - 17 Jahre)	106	177	61	76	420
Kinder / Jugendliche gesamt	312	529	174	233	1.248

Wie die tabellarische Übersicht vorab zeigt, leben die meisten Kinder und Jugendlichen in den zusammengefassten, zentralen statistischen Bereichen 602 / Heeren – Mitte und 603 / Südfeld. Dies ist auch dadurch zu begründen, dass die Bereiche 601 und 604 überwiegend aus ländlicher Freifläche / Wald mit einer geringeren Wohnbebauung bestehen. Betrachtet man jedoch nur den kleinen, bewohnten Bereich dieser statistischen Bezirke, kann diesen - allein flächenanteilig - ein hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen testiert werden. Insofern wurden auch die meisten städt. Spielflächen in solchen Bereichen angelegt, in denen die junge Bevölkerung wohnt, bzw. ein örtlicher Bedarf besteht (siehe Punkt 1.3).

2.3.) Entwicklung

Im Endbericht Handlungskonzept Wohnen Kamen wird der Ortsteil Heeren – Werve als ein eigenständiger Wohnstandort im Osten Kamens mit eigenem Stadtteilzentrum und etwa 50% Einzel- und Doppelhausbebauung ausgewiesen, für den der höchste prognostizierte Bevölkerungsrückgang aller Zonen bis 2025 (- 10,3%) ausgewiesen ist. Insbesondere für die junge Bevölkerung bis 25 Jahren wird ein sehr starker Rückgang prognostiziert.

Für die Entwicklung des Stadtteils / für die Situation der dort aufwachsenden Kinder und Jugendlichen bzw. ihrer Familien kann zusammengefasst werden, dass ein starker Rückgang der jungen Wohnbevölkerung ausgewiesen wird.

Trotz dieser vorhergesagten Entwicklung kann festgestellt werden, dass auch zukünftig der größte Anteil aller Kinder und Jugendlichen in Heeren – Werve stadtteilzentral wohnen und die dortigen Spielflächenangebote nutzen werden.

Die zentrale Spielfläche „Bergstraße“ bietet hier allen Nutzergruppen ein attraktives, zentral gelegenes, umfängliches Angebot und steht als Platz mit einer Bindung durch Landesförderung auch zukünftig zweckgebunden zur Verfügung.

3) Nutzungsverhalten / mögliche Nutzungsänderungen

3.1) Nutzung der Spielflächen gemäß Einschätzung aus Punkt 1.4

Alle Spielflächen des Stadtteils werden genutzt, obwohl einige von ihnen klein oder schon älter sind. Dem Spielbereich „Bergstraße“ kommt als große, zentrale Spielfläche eine besondere Bedeutung für alle Nutzergruppen zu, da sie vielfältige Angebote auf einem großen Areal stadtteilzentral bietet. Ebenso sind die Spielflächen „Luisenstraße“ und „Hubert - Biernat - Straße“ größenbedingt attraktive Freizeitreale.

Der Spielplatz „Ingeborg – Bachmann – Straße“ im neuen Wohngebiet nördlich der Heerener Straße, wird häufig auch durch Kinder / Familien genutzt, die nicht direkt vor Ort wohnen und bietet als neuwertiger und sehr attraktiver Platz ein ergänzendes Angebot im Stadtteil.

Im Stadtteilbereich Werve ist die Spielfläche „Hubert - Biernat - Straße“ das einzige städtische Angebot und ist mit ihrer Stadtteilrandlage schlecht zu erreichen. Zukünftig sollte dieser Platz weiter attraktiver werden, da auch durch die Renaturierung der Seske (mit ausgebautem Radweg) die Erreichbarkeit erheblich verbessert wird. Die Nutzung dieser Fläche wird sich insofern wahrscheinlich zukünftig erhöhen.

Die vorhandenen Spielflächen, wie in Punkt 1.2 beschrieben verglichen bzw. in Relation gesetzt zu deren NutzerInnen, wie in Punkt 2.2 tabellarisch dargestellt, lassen erkennen, dass über 1015 Kinder und Jugendliche die 9 Spielflächen in Heeren (ca. 113 Personen je Fläche) und 233 Kinder und Jugendliche die Spielfläche „Hubert – Biernat – Straße“ rein statistisch nutzen.

Im Vergleich zum Stadtteil Kamen – Methler, in dem die durchschnittliche, statistische Nutzerfrequenz bei ca. 127 Kindern und Jugendlichen je Spielfläche liegt (nach Konsolidierung von 7 Spielflächen), wird ersichtlich, dass im Stadtteil Kamen - Heeren - Werve, mit insg. ca. 125 Kindern und Jugendlichen je Spielfläche, alle gegebenen Freizeitreale in etwa gleicher statistischer Nutzung liegen.

Die Spielfläche „Hubert – Biernat – Straße“ bietet durch ihre Größe ein gutes Potential mit weiteren Spielgeräten / -angeboten erweitert werden zu können und würde hierdurch erheblich zur Versorgung im Stadtteilbereich beitragen; eine erhöhte Nutzung nach sich ziehen. Selbiges wird auch für die Spielfläche „Rosenstraße“ erwartet.

3.2.) Aufwertung zentraler Spielflächen mit Auswirkung auf den angrenzenden Stadtteilbereich

Wie vorab bereits aufgeführt, bietet die zentrale Spielfläche „Bergstraße“ ein Angebot in Kamen - Heeren - Werve, das rege von allen NutzerInnen angenommen wird. Bedingt durch ihre Größe bietet auch die Spielflächen „Luisenstraße“ ein ähnliches Angebot wie die zentrale Spielfläche „Bergstraße“ und ergänzt somit die Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten in Heeren.

Da diese Spielbereiche bereits als aufgewertet eingestuft werden können, sollten nunmehr Spielflächen in Ortsrandlage durch zusätzliche Spielangebote aufgewertet werden, wobei der Zustand der o.a. Flächen erhalten bleiben muss.

Hierdurch würde die Versorgung mit attraktiven, gut ausgestatteten Spielplätzen in Ortsrandlage verbessert und die NutzerInnen müssten somit keine längeren Wege in Kauf nehmen, um zu der zentralen Spielfläche „Bergstraße“ oder zur Parkanlage „Luisenstraße“ zu gelangen.

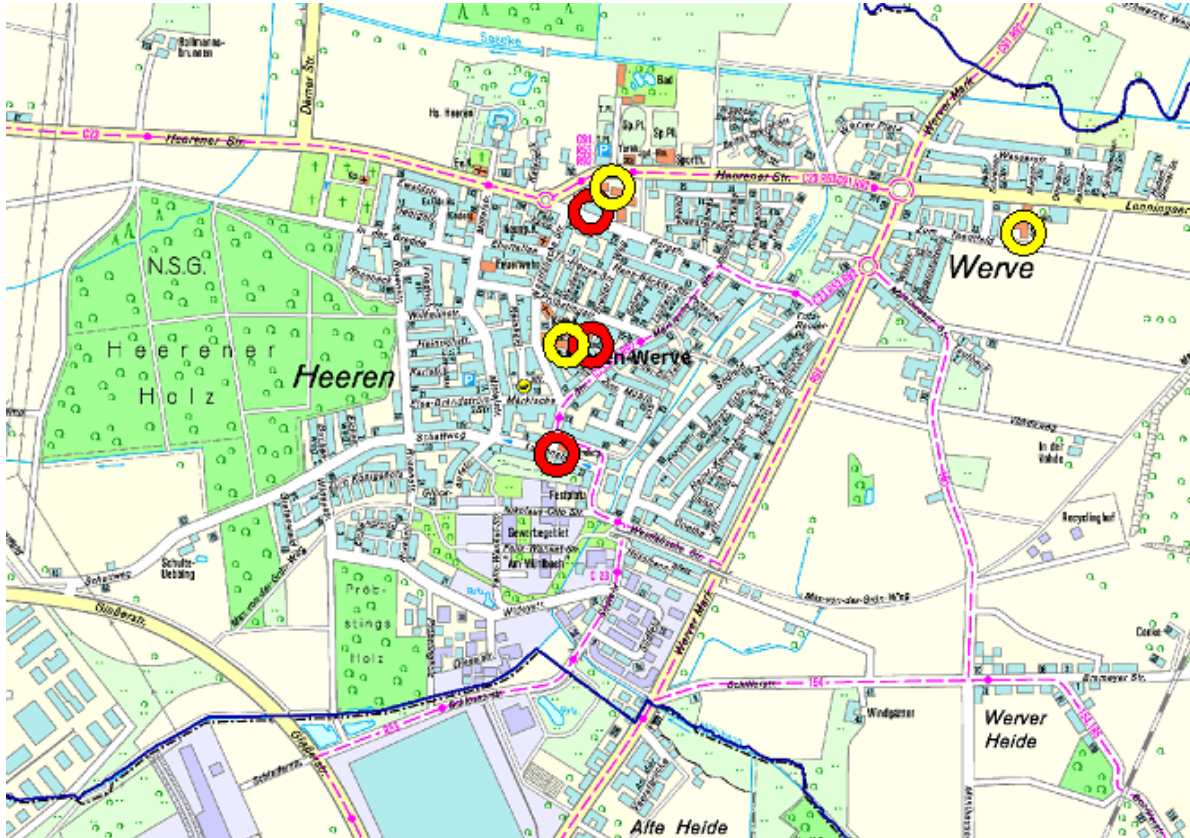
3.3.) Bebauungsstruktur / Wohnraumsituation und (ländliche) Freiflächen

Die Baustruktur in Kamen - Heeren – Werve ist nicht durch Geschossbauweise, sondern zu ca. 50% durch Einzel- und Doppelhausbebauung gekennzeichnet und es liegt eine klare Trennung zwischen dem Siedlungsbereich und dem ländlichen Raum vor.

Aufgrund dieser Trennung und den nur eingeschränkt zur Freizeitgestaltung geeigneten ländlichen Flächen, bieten nur die beiden Waldbereiche „Heerener Holz“ und „Pröbstings Holz“ eine (nicht kind / jugend - adäquate) Freizeitmöglichkeit ausserhalb der Wohnbebauung.

3.4) Lage der Grundschulen und Kindertageseinrichtungen

Rot = Kitas / Gelb = (Grund-)Schulen



Die Nutzung der Schulhöfe ist nur im Stadtteilbereich Heeren möglich und eine evtl. Nutzung von Spiel- bzw. Freiflächen der Kindertageseinrichtungen ist für Heeren nicht notwendig / sinnvoll.

4) Abschließende Bewertung

Der Stadtteil Kamen - Heeren - Werve kann insgesamt als mit Spielflächen versorgt beschrieben werden, wobei der Stadtteilbereich Werve hierbei als unzureichend bestückt herausgestellt werden muss. Überdies sind, wie dargestellt, einige Ortsrandbereiche von Heeren hinsichtlich der Angebote für Kleinkinder z.Zt. unversorgt, jedoch können die vorhandenen Spielflächen den Bedarf von Schulkindern und Jugendlichen nahezu gänzlich abdecken.

Eltern, die in den nicht komplett versorgten Siedlungsbereichen von Heeren wohnen, ist jedoch die Möglichkeit gegeben, die zentrale Spielfläche „Bergstraße“, die große Parkanlage

„Luisenstraße“ oder einen nächstgelegenen Spielplatz mit ihren Kleinkindern zeitnah aufsuchen zu können.

Der seit Jahren nicht mehr genutzte Bolzplatz am „Eichengrund“, der mittlerweile einem Biotop gleicht, wird u.a. wegen der Nähe / Erreichbarkeit zur Parkanlage „Luisenstraße“ nicht benötigt und würde auch als umgewandelter Spielplatz „vor Ort“ keinen offenen Bedarf abdecken, da dort eine Alternativspielfläche vorhanden ist.

Ergänzend zu der Zentralen Spielfläche „Bergstraße“ und der Parkanlage „Luisenstraße“ sollte der Spielplatz „Rosenstraße“ aufgewertet und ergänzend mit Angeboten bestückt werden, um im dortigen und im angrenzenden Siedlungsbereich die Bedarfsabdeckung zu ermöglichen.

Trotz des im Endbericht Handlungskonzept Wohnen Kamen prognostizierten / ausgewiesenen starken Rückgangs der jungen Wohnbevölkerung in Kamen - Heeren – Werve, sind die vorhandenen Spielflächen für eine Basisversorgung im Ortsteil unbedingt notwendig, zumal sie auch von Nutzergruppen aufgesucht werden, die nicht in ihrer unmittelbaren bzw. hier radial zugewiesenen Umgebung wohnen.

Insofern ist für die vorliegende Analyse eine genaue Bestimmung der Anzahl einzelner NutzerInnen um einzelne Spielflächen herum nicht notwendig, bzw. würde die Ergebnisse der Analyse nicht tangieren / zu keiner anderen Bewertung führen.

5) Resümee / Empfehlung / Zusammenfassung

Für den Stadtteil Kamen - Heeren - Werve sind alle zur Zeit vorhandenen und genutzten Spielflächen notwendig, um den Basisbedarf auch zukünftig zu sichern, dies auch unabhängig von prognostizierten Rückgängen der jungen Wohnbevölkerung.

Lediglich das nicht mehr genutzte, ehemalige Bolzplatzareal am „Eichengrund“ kann als verzichtbar beschrieben werden, da ein dortiger Bolzplatz wegen anderer, erreichbaren Flächen zum Fußballspiel nicht notwendig ist und auch für einen weiteren Spielplatz „vor Ort“ nicht zwingend notwendig ist.

Die Spielflächen „Hubert – Biernat – Straße“ und „Rosenstraße“ sollten zukünftig ergänzend mit Spielgeräten erweitert werden, um die Bedarfe der angrenzenden (z.T. unterversorgten) Siedlungsbereiche zu decken.